

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

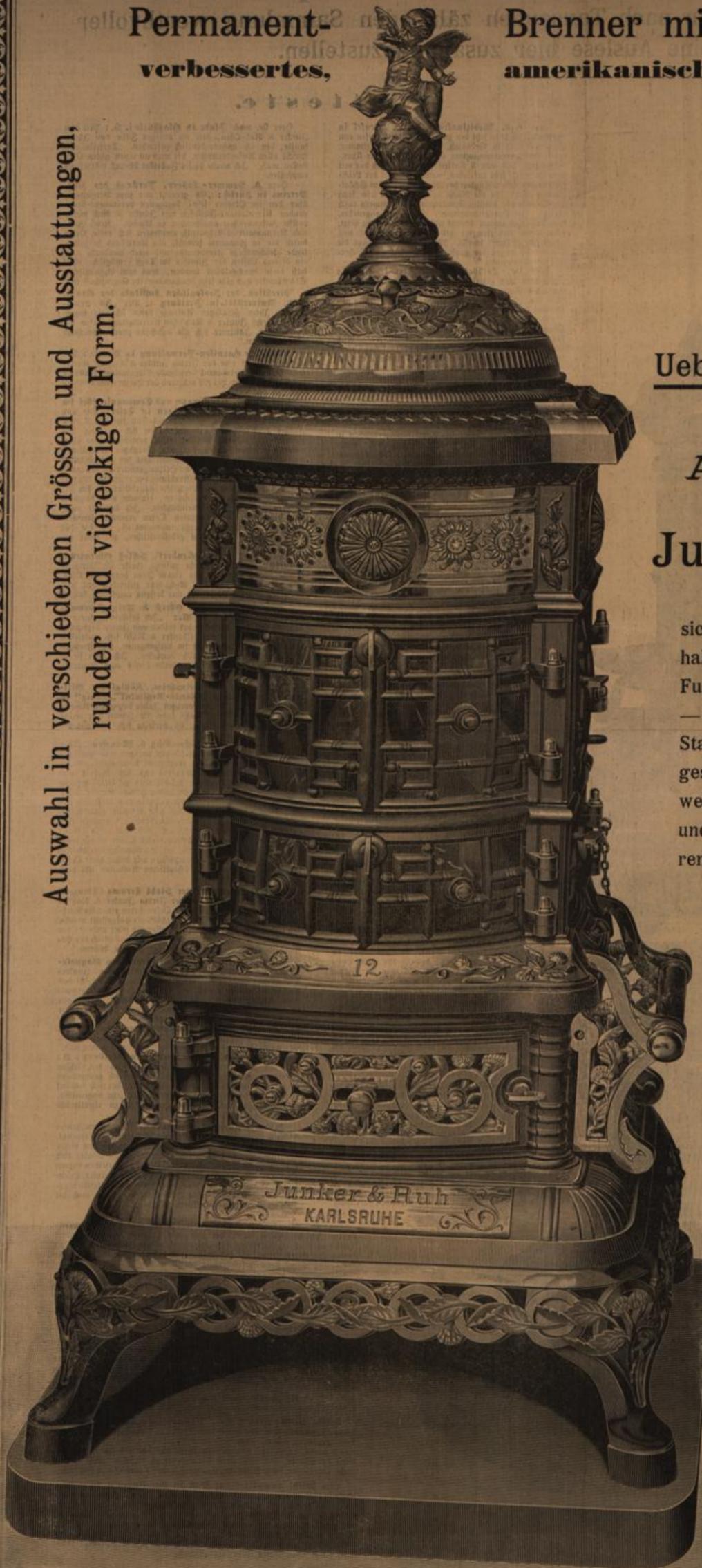
Junker & Ruh-Öfen

Junker & Ruh-Öfen

Permanent-
verbessertes,

Brenner mit Mica-Fenstern
amerikanisches System.

Auswahl in verschiedenen Grössen und Ausstattungen,
runder und viereckiger Form.



Ueber 30,000 Junker & Ruh-Öfen
im Gebrauch.

Allgemeine Vorzüge
der
Junker & Ruh-Öfen:

Grosse Kohlenersparniss. — Einfache und sichere Regulirung. — Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. — Fussbodenwärme. — Vortreffliche Ventilation. — Kein Erglühen äusserer Theile möglich. — Starke Wasserverdunstung, daher feuchte u. gesunde Zimmerluft. — Grösste Reinlichkeit, weil der Verschluss ein äusserst dichter ist und das Aschenrütteln bei verschlossenen Thüren geschieht.

Grosse Auswahl
von den einfachsten bis zu den reichsten Modellen,
in schwarzer, vernickelter
und mit Majolika-Einsätzen vershener Ausstattung.

Karlsruhe, (Baden), im Sommer 1890.

Junker & Ruh,
Eisengiesserei.

Jeder Junker & Ruh-Ofen trägt die obige
Fabrikmarke und die volle Firma der Fabrik.

Franko-Lieferung.
Sorgfältige Packung gratis.

Die Öfen werden aus der Fabrik oder den Niederlagen mit völlig montirtem Körper versandt, so dass nach Wegnahme der Packung die Aufstellung des Ofens eine ausserordentlich einfache Sache ist, die jeder Flaschner, Hafner oder Schlosser besorgen kann.

Leicht fassliche, illustrierte Gebrauchs-
anweisung liegt jedem Ofen bei.

Die grossen Anerkennungen, welche unsere permanent brennenden Circulations-Füllöfen überall erlangt und die freundliche Aufnahme, welche sie in allen Kreisen gefunden haben, — sie sind nun fast über ganz Europa verbreitet — waren uns Veranlassung, aus einer nach Tausenden zählenden Sammlung werthvoller Zeugnisse eine kleine Auslese hier zusammenzustellen.

Atteste.

Der Junker & Ruh-Ofen, (Renaissance-Modell)
wird in zwei Ausstattungen geliefert:
a. schwarz geschliffen und gewischt, b. reich bronziert.



Herr Geh. Medicinalrath Dr. C. Meusel in Gotha: Ich habe jetzt den zweiten Winter 3 Oefen von Junker & Ruh in Gebrauch, einen im Schlafzimmer, einen im Operationszimmer und einen in einem Recitationszimmer, das von 3 Seiten frei liegt. Ich bin mit dem Heizeffekt sehr zufrieden, namentlich mit der Beistigkeit und Jenerfähigkeit der Regulierung. Im Operationszimmer wird für die Nacht ganz abgestellt und früh zur Toilette die nötige Erwärmung des Zimmers rasch erzielt. Im Operationszimmer ist es sehr angenehm, daß der Ofen immer brennt und nur sehr gering heizt, aber wenn das Zimmer gebraucht wird, rasch und ausgiebig Wärme schafft. Wenn Personal schläft die Oefen sehr wegen der grossen Beistigkeit und Sicherheit der Bedienung.

Herr Dr. Seiffert, prakt. Arzt in Erfurt: Mit dem mir gelieferten Circulations-Füllöfen von Junker & Ruh bin ich außerordentlich zufrieden und kann ihn in sanitärer Hinsicht, da derselbe sich als unschädlich erwiesen hat, Jedermann auf's Beste empfehlen.

Herr Dr. A. Rittersberger, prakt. Arzt in Straßburg: Nach meinen mehrjährigen Erfahrungen sind die Circulations-Füllöfen der Fabrik Junker & Ruh in Karlsruhe unübertroffen vorzüglicher Oefen. Gefällig in der Form sind derselben von solider und einfacher Konstruktion leicht regulierbar, geben dieselben den Zimmern ebenso bei höherem Salzwasserstand bei feuchtem Herbst- und Frühlingstheater prompt die gewünschte Temperatur, die sich bei dem gleichmäßigen, bei Tag und Nacht ununterbrochen ruhigen Brande gefällig den anstehenden Räumen mittelst. Es erfordert ein geringes Maass von Aufmerksamkeit, um einen solchen Ofen von Oktober bis April ununterbrochen in Brand zu halten — eine gewöhnlich zu unterschätzende Annehmlichkeit. Die Junker & Ruh'schen Circulationsöfen sind zugleich vorzügliche Zimmerheizapparate.

Herr Dr. med. Weiss, prakt. Arzt & Medizinalrath in Gernsheim (Hess.): Mit dem Circulations-Füllöfen von Junker & Ruh bin ich sehr zufrieden; derselbe leistet alles in dem Vortheil der Bedienung. Die Annehmlichkeit, sich das nötige Wärmemassum stets binnen kurzer Zeit durch Feuer- und Wasserzirkulation eines Schüblers verschaffen zu können, ist eine große, viel wichtiger aber erweist mir, daß der Ofen, nach dem er morgens erflammt ist, den ganzen Tag über nicht wieder gelöscht wird, also weder Rauch, noch Staub in das Zimmer bringen kann und zweitens, daß die Wärme am Fußboden ausströmt, wodurch deren richtige Verteilung bewirkt wird, die sich uns in dem beschriebenen Zustand von „Ross' fühl, Füsse warm“ bemerkbar macht.

Herr Dr. med. Eggel-Sinclair in Zürich: Ich begreife gerne, daß der nun drei Winter bei mir in Betrieb gewesene Circulations-Füllöfen von Junker & Ruh in Karlsruhe zu meiner ganzen Zufriedenheit funktioniert. Die Regulierung des Feuers ist vom Schwachen zwei bis drei Tage dauernden Zimmern bis zur höchsten Heizeffekt genau beschreibbar.

Herr Dr. med. Schönbach in Wetzlar: Es macht mir großes Vergnügen zu erklären, daß der Amerikaner-Ofen von Junker & Ruh ganz vorzüglich funktioniert. Er zeichnet sich durch Sparlichkeit, Reinlichkeit und Beistigkeit in der Wärmeregulierung aus. Ich möchte den Ofen nicht mehr entbehren.

Herr Dr. Weckering, prakt. Arzt in Heidelberg: Mit Vergnügen erregte ich die Seltsamkeit, Ihnen zu begreifen, daß die 3 Dauerbrand-Oefen Nr. 2, welche aus Ihrer Firma erhalten, mir bisher ausserordentlich Diemle geliefert haben. Hervorzuheben ist die sorgfältige und genaue Herstellung der einzelnen Theile und die dadurch ermöglichte feine Regulierung des Brandes und der Wärmeabgabe. Sie sind meiner Beobachtung nach von keinem anderen Erzeugniß ähnlicher Art übertraffen und überlegen die meisten an Sparlichkeit des Rohmaterialverbrauches, sowie durch die Möglichkeit des Feuers. Ihre Firma war meines Wissens die erste, welche Dauerbrand-Oefen so billig auf den Markt brachte; dieselbe hat sich schon dadurch um die Ausbreitung des Dauerbrandes großes Verdienst erworben.

— Wie sehr ich mit Ihren Erzeugnissen zufrieden bin, bemerke schon bei Lufthand, daß ich mir im Lauf der Jahre immer wieder einen weiteren Ofen anschaffen und für diesen Winter bereits einen dritten bestellt habe.

Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. Baumler in Freiburg i. B.: Mit dem, sowohl für mein Haus als für das künftige Hospital hier von der Firma Junker & Ruh in Karlsruhe bezogenen Füllöfen bin ich in jeder Hinsicht sehr zufrieden. Sorgfältig gearbeitet — und die Handhabung ist eine sehr einfache — ist die Regulierung eine sehr scharfe und läßt sich bei einiger Gewandtheit sehr unangenehme Grund vermeiden.

Herr Dr. Knopf, prakt. Arzt in Weimar: Der mir vor zwei Jahren gelieferte amerikan. Füllöfen Nr. 3 (Junker & Ruh) hat mich in jeder Weise zufriedengestellt. Derselbe genügt vollkommen zur Erwärmung von zwei großen Zimmern bei geringem Kohlenverbrauch.

Herr Dr. Schallus, Spezialarzt für Frauenkrankheiten & Geburtshilfe in Wiesbaden i. B.: Ich bitte Sie, an Dr. med. Baumler in Schwabenberg, Einiges über die Eigenschaften von Ihren amerikanischen Oefen zu tun. Ich habe Ihren Ofen so gelobt, daß er mich heute hat, ihn die Rufen zugehen zu lassen. Ich bin mit dem Ofen ganz außerordentlich zufrieden und brauche derselbe ganz gleichmäßig, wenn die Stöße nicht derfallsig und nicht gemindert ist.

Herr Dr. A. Kretschmar, prakt. Arzt Herr Dr. Marcius in Ansbach: Ich bin mit der Leistung des Junker & Ruh'schen Circulations-Füllöfens, welchen ich seit 1884 in Gebrauch habe, vollkommen zufrieden.

Herr Dr. med. Hilde in Gieshütte i. S.: Mit dem Junker & Ruh-Ofen, den ich voriges Jahr von Ihnen kaufte, bin ich außerordentlich zufrieden. Derselbe entspricht allen Anforderungen, die man an einen guten Ofen stellen darf. Ich werde dieses Fabrikat überall warmstens empfehlen.

Herr A. Sommer-Loffler, Vorstand des Sanatoriums in Zürich: Es gereicht mir zum Vergnügen, über den im Oktober 1887 bezogenen permanent brennenden Circulations-Füllöfen von Junker & Ruh meine vollste Zufriedenheit auszusprechen zu können. Selbst Heil- und Hygienematerial-Ersparnis empfehlen sich diese Oefen durch die in Zimmern sowohl, als Corridors herrschende gleichmäßige Temperatur und wird hierdurch auch ein öfters Warten der Zimmer im Tage ermöglicht, ohne daß diese durchgeheißelt werden, was vom hygienischen Standpunkte aus eine sehr bedeutsame Eigenschaft ist.

Direktion des Zoologischen Instituts der Großh. Med. Universität in Freiburg i. B.: In Erwiderung Ihrer gefälligen Anfrage kann ich nur sagen, daß die sechs Junker & Ruh'schen Circulations-Oefen des zoologischen Instituts sich als durchaus zweckentsprechend bewährt haben.

Königliche Garnison-Verwaltung in Danzig: Der im Jahre 1888 von der Firma Junker & Ruh in Karlsruhe bezogene permanent brennende Circulations-Füllöfen mit zwei Fenstern hat sich während der Heizperiode 1888/89 sehr gut bewährt.

Herr Weine, Hauptmann und Compagnie-Chef im Infanterie-Regiment von Horn in Ulm: Die von mir gekauften beiden Circulations-Füllöfen Nr. 2 von Junker & Ruh in Karlsruhe haben sich in jeder Beziehung als tadellos bewährt. Sie vereinigen bei allen anderen eisernen Oefen folgende Vorzüge: Abkühlende und gleichmäßige Wärme, in Anbetracht der ausgebreiteten Heizleistung geringen Verbrauch an Heizmaterial, genaueste Regulierung, theilweise Ausstrahlung der erzeugten Wärme auf den Zimmerboden, praktische Einrichtungen für die Wärmeregulierung in den Zimmern, einfache und bequeme Bedienung und größte Beistigkeit. Ich bemerke noch, daß die durch die genannten Oefen erzeugte Zimmertemperatur mindestens ebenso angenehm ist, wie die der in den östlichen Provinzen gebräuchlich, mit Holz geheizten, Kachelöfen.

Herr Graf von Seckendorf, Schloss Oberzenn, Bayern: Ihren Wunsch bezüglich der bei mir durch Sie mit dem von Junker & Ruh bezogenen Ofen, aus der Fabrik Junker & Ruh, sehr zufrieden bin und denselben in jeder Beziehung nur bestens empfehlen kann.

Herr von Schollen, Oberst & Brig.-Kommandeur in Frankfurt a. M.: Ich beziehe hiermit, daß ich mit der Leistung der beiden von Ihnen bezogenen Amerikan. Regulir-Füllöfen (Junker & Ruh) sehr zufrieden bin. Dieselben haben sich im vergangenen, sehr strengen Winter als ganz vorzüglich bewiesen. Ich habe die in Folge dessen empfohlen und werde dieselbe auch, fernert, gerne thun.

Herr Graf von Seckendorf, königlicher Kammermeister im 2. Bataillon, Bayer. Regiment „König“ in Ansbach: Über den im vorigen Jahre bezogenen Amerikaner Ofen (Junker & Ruh) kann ich Ihnen nur meine Zufriedenheit auszusprechen, da derselbe sich sehr gut bewährt hat.

Stadtmagistrat in Schwabing b. München: Wir beschließen, daß uns während des vorigen und heurigen Jahres eine große Anzahl permanent brennender und regulirbarer Circulations-Füllöfen aus der Fabrik von Junker & Ruh für unsere Schulhäuser geliefert werden sind. Diese sämtlichen Oefen haben unsere Erwartungen vollkommen gerechtfertigt und erachten wir dieselben als die besten unter allen uns bis jetzt bekannt gewordenen Systemen. Sie brennen ununterbrochen, strahlen ihre angenehme Wärme nach unten aus und auf's Feinste regulierbar. Die Bedienung dieser Oefen ist die denkbar einfachste und vorzüglichste, die Brennmaterial-Ersparnis eine ganz bedeutende und empfehlen wir daher diese Oefen sowohl zum Gebrauch in öffentlichen Anstalten als auch für Familie und Haus.

Der Bürgermeister der Stadt Verona (Abruzyen) bezeugt, daß die zwei von der Firma Junker & Ruh in Karlsruhe-Mailand gelieferten Oefen, deren einer im Rathhaus, der andere im Schwurgerichtssaal aufgestellt wurde, sich bestens bewährt haben, und besser als jeder andere Ofen allen Anforderungen entsprechen, sowohl hinsichtlich der Heizleistung, als durch ihre gleichmäßige gelinde Wärme.

Provinz Brescia, Bürgermeisteramt von Magliola-Motta: Wir beschließen, daß die uns gelieferten 2 Junker- & Ruh-Regulir-Füllöfen, sowohl derjenige, welcher für das Rathhaus, als der zweite, der für die Dreizehn (Cobran) dient, sich vorzüglich bewährt haben. Welche dienen alle in Probezeit aufgeführten Vortheile und sind wir daher mit denselben vollkommen zufrieden.

Provinz Parma, Bürgermeisteramt von Bronz: Es freut mich, Ihnen mitzutheilen, daß wir mit den uns gelieferten Junker & Ruh-Oefen vollkommen zufrieden sind.

Großh. Med. Hauptkammeramt in Freiburg i. B.: Der an Stelle eines ungenügenden Ofens seit letzten Winter auf unserem Hofbureau in Gebrauch genommene Junker & Ruh'sche Circulations-Füllöfen hat sich vollauf bewährt, indem wir mit denselben eine sehr angenehme, gleichmäßige Beistigkeit, leicht und sicher zu regulierende Wärme erzielen.

Bürgermeisteramt in Gernsheim: Dem Junker & Ruh, Fabrik von Circulations-Füllöfen in Karlsruhe, wird hiermit gerne bezeugt, daß ihr Fabrikat von besserer Qualität ist, so daß wir für die Gemeinde bereits eine größere Zahl dieser Oefen bezogen haben; dieselben eignen sich ganz besonders für öffentliche Anstalten, Rathhäuser, Krankenhäuser und Schulen, weil sie außerordentlich leicht regulierbar sind und fast keine Bedienung brauchen, und die Wärme in angenehmer Weise abgeben.

Herr Dr. G. Lippert, Fabrik-Direktor in Oberndorf-Schneidmühl: Ich bezeuge, daß der vor zwei Jahren aus der Fabrik Junker & Ruh in Karlsruhe bezogene Circulations-Füllöfen sowohl in Bezug auf Konstruktion als auf Leistung und Bequemlichkeit in seiner Bedienung meine volle Zufriedenheit erworben hat.

Danziger Eckkloster-Fabrik in Schmiedel bei Danzig: Wir beschließen Ihnen gerne, daß sich der von Ihnen im Herbst 1888 bezogene, permanent brennende Junker & Ruh-Füllöfen mit Glimmerfenstern Nr. 4 zu unserer Zufriedenheit bewährt. Derselbe ist sparsam brennend und heizt regulierbar, w. Hohl wir nicht unterlassen, denselben allenfalls zu empfehlen.

Herr G. Wahl, Apotheker in Golldorf: Zwei Tage lang habe ich den Junker & Ruh'schen einen stündlichen Gebrauch unterworfen, ihn in allen Gangarten e. den lassen, wenn ich mich dieses Ausdrucks bedienen darf, und muß sagen, daß ich jetzt im Besitz meines Heils von einem Ofen bin, eine derartige Regulierung bzw. Reduzierung der Verbrennung hätte ich nicht für möglich gehalten, es ist reine Wahrheit, daß ich die Zimmerwärme um nicht ganz einen Thermometergrad erhöhen konnte und doch verlor die das Feuer über Nacht nicht.

Herrn S. Mundlos & Co., Nähmaschinen-Fabrik in Magdeburg-Neustadt: Die uns gelieferten Junker & Ruh-Oefen, Permanentbrenner, haben unsere vollste Zufriedenheit erzwungen, dieselben enthalten eine bedeutende Heizkraft und ist man durch die vortreffliche Regulierung leicht im Stande, jede gewünschte Temperatur zu erzielen. Wir werden nicht unterlassen, diese Oefen bei Gelegenheit auf's Warmste zu empfehlen.

Herr Bildl, Lampenfabrik zur Post in Gelsingen a. St., Würtemberg: Nachdem ich nun 4 Junker & Ruh-Oefen bezogen habe und nicht nur bedeutend an Brennmaterial spare, sondern auch die Beistigkeit, die in den Wohnungen der Bekale herrscht ist, durch die anhaltend, hauptsächlich nach unten ausströmende Wärme beiläufig wurde; so kann ich mit vollster Zufriedenheit den Wunsch aussprechen: es möge sich jeder Mann, der auf reine Zimmerluft und gleichmäßige Temperatur etwas hält, einen Ofen dieses Fabrikats anschaffen.